

Newsletter 3/2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Thomas in seinem Beitrag „All dies war 2013 anders“ ausführte, stieß die Carl-Amery-Preisverleihung im Literaturhaus München im Juni leider nur auf schwache Resonanz durch VS-Mitglieder.

Auch von anderen VS-Veranstaltungen in den Regionalgruppen hören wir, dass das Interesse der Mitglieder auf Aktionen und Treffen des VS zum Teil ernüchternd uninteressiert ausfällt.

Wir können als Verband nur so interessant sein, wie die Mitglieder – ihr – ihn interessant macht.

Lasst uns darüber reden und uns austauschen, was wir anders, besser, interessanter machen können.

Unser neuer Newsletter, inzwischen auf 14 Seiten angewachsen, bildet die Basis für ein neues Zusammenwachsen und eine neue direktere Form von Meinungs austausch. Er ist freundlich aufgenommen worden, herzlichen Dank dafür! Nun nutzt ihn, unterstützt ihn durch eure Beiträge, er ist kein Kammertheater in dem ein Zwei-Personen-Stück gegeben wird. Er ist Eure Bühne, ergreift das Wort!

Euer Reinhold Ziegler - Vorsitzender VS Unterfranken, Redaktion VS-Newsletter Bayern



Inhalt:

1. [Bundesvorstand – Kollegin/Kollege gesucht](#)
2. [Landesvorstand – All dies war 2013 anders](#)
3. [Regionalgruppe Oberfranken – Nachruf auf Friedhelm Sikora](#)
4. [Regionalgruppe Ostbayern – Lyrik, Liebe und Leichen](#)
5. [Regionalgruppe Schwaben – Lesesommer für Liebhaber](#)
6. [Regionalgruppe Mittelfranken - Verschiedenes](#)
7. [Initiative Deutscher Kind- und Jugendliteraturpreis](#)
8. [Petition an den Deutschen Bundestag in Sachen KSK](#)
9. [Newsletter – in eigener Sache](#)
10. [Echos – Eure Reaktionen](#)
11. [Termine](#)
12. [Wettbewerbe & Ausschreibungen](#)
13. [Mitglieder](#)
14. [Neuerscheinungen](#)

1. Bundesvorstand: Kollegin/Kollege gesucht

Es wird eine Kollegin gesucht, die eine zeitlich befristete Presse-Projektarbeit für den Bundesvorstand übernehmen könnte. Der Kollege Olaf Trunschke, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, ist aus persönlichen und beruflich bedingten Gründen als Mitglied des VS Bundesvorstandes zurückgetreten. Dies ist zu einem Zeitpunkt geschehen, da der dringende Bedarf besteht, unser Hauptprojekt in diesem Jahr „Stimmen gegen Rechts“ öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Der Bundesvorstand sucht jetzt ein VS-Mitglied, welches bereit ist, gemeinsam mit der VS-Geschäftsstelle und der Redaktion von »kunst und kultur« dieses Projekt mit seinen Veranstaltungen in die Öffentlichkeit und die Medien zu bringen. Kurz zusammengefasst das Projekt:

„Stimmen gegen Rechts“ ist ein Projekt des VS zur literarisch-künstlerischen Intervention gegen rechtspopulistische Tendenzen und zur Förderung demokratischen Engagements. Im Jahr 2013 jährt sich die sogenannte Machtergreifung der Nationalsozialisten zum 80. Mal. In zahlreichen Veranstaltungen wird daran erinnert werden, wie innerhalb kürzester Zeit das totalitäre Regime unter Hitler Deutschland verändert hat. Mit dem Ende des 2. Weltkrieges und der anschließenden Re-Demokratisierung schien auch das Denken in den Ideologien des „Dritten Reiches“ beendet. Brecht warnte seinerzeit mit den Worten: „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch!“ Niemand hätte für möglich gehalten, dass fast 80 Jahre später rechtsextremistische Mörder mit ihren Exekutionen von Bürgern der Bundesrepublik unsere Gesellschaft durch rechtsextremen Terror so erschüttern könnten. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel hat zu Recht rückhaltlose Aufklärung dieser Untaten gefordert.

Genauso wichtig ist es aber, für die Zukunft eine Diskussion über die Ursachen und Denkmuster dessen zu führen, was die Taten des „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) befördert hat und antidemokratisches sowie rechtspopulistisches Denken fruchtbaren Boden finden lässt. Hier setzt das VS-Projekt „Stimmen gegen Rechts“ an.

Unmittelbar nach Bekanntwerden der Morde durch den NSU hat der VS mit Lesungen unter dem Motto „Worte gegen Rechts“ auf der Leipziger Buchmesse 2012 ein erstes Signal gesetzt. Mitglieder des VS haben u.a. Gedichte zur Problematik verfasst. Die positive Resonanz auf diese Einzelaktivitäten veranlasst den Bundesvorstand des VS im Jahr 2013 mit einem bundesweit ausstrahlenden und wirksamen Projekt fortzusetzen und auszuweiten.

Bitte meldet euch bei [Heinrich Bleicher-Nagelsmann](#).

2. Landesvorstand: All dies war 2013 anders - von Thomas Kraft

Ende Juni traf sich der Landesvorstand Bayern zu einer turnusmäßigen Sitzung. Dabei kam die Sprache auch auf die verhältnismäßig schwache Resonanz auf die Carl-Amery-Preisverleihung bei unseren Mitgliedern. Die Preisverleihung im Literaturhaus München findet nur alle zwei Jahre statt und gilt als Höhepunkt unserer Aktivitäten. Die Preisverleihung, in deren Ausrichtung wir viel Geld und Energie investieren und für die wir engagierte Partner mit dem Luchterhand Literaturverlag, der Stadt München und ver.di Bayern gefunden haben, stand in den vergangenen Jahren prominent im Fokus der literarisch interessierten Öffentlichkeit. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht, die Presse berichtete überregional.

All dies war 2013 anders. Die anwesenden VS-Mitglieder waren in diesem Jahr an einer Hand abzuzählen, nur *FAZ* und *NZZ* brachten Meldungen. Die *Süddeutsche Zeitung* glänzte mal wieder durch Schweigen. Nun waren in den vergangenen Jahren Autoren mit einem möglicherweise größeren Bekanntheitsgrad ausgezeichnet und Laudatoren gewonnen worden, auf die man besonders neugierig war. Ob dies heuer das Desinteresse unse-

rer Mitglieder zu verantworten hat, weiß ich nicht. Aber es ist natürlich bedauerlich, wenn wir so einen schönen Ort zur Verfügung gestellt bekommen, umsonst Wein & Bier aus-schenken und eine hochkarätige Veranstaltung anbieten, sie bei unseren Kolleginnen und Kollegen nicht die erhoffte Reaktion auslöst. Ich betone das so, weil die Veranstaltung an sich gut besucht war, nur eben nicht von uns selbst.

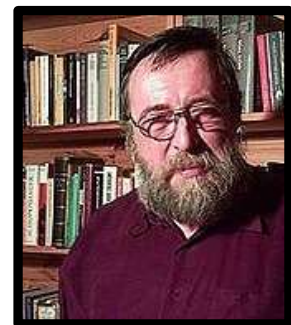
Darüber haben wir diskutiert, auch über die Zukunft des Preises und das damit verbun-dene erhebliche Engagement des VS-Bayern. Am Ende sprachen sich alle grundsätzlich für eine Weiterführung aus. Wir überlegen, in Zukunft eine persönliche Einladung an VS-Mitglieder zu versenden und diesen Anlass sogar zu einem Fest und Zusammensein des VS auszuweiten.

Eine längere Erörterung des VS-spezifischen Charakters von Lesungen und literarischen Veranstaltungen schloss sich an, mit dem Ergebnis, dass thematische Angebote, vor allem aber der Diskurs in der Öffentlichkeit, fortgeführt werden sollten: Kontinuität an-bieten, durchhalten – heißt die Devise.

Wir werden uns unabhängiger von Räumlichkeiten machen und versuchen, auch gastro-nomische Aspekte zu berücksichtigen. Gleichzeitig ergeht die Aufforderung an alle, über einen neuen Typ von Lesungen nachzudenken.

3. Regionalgruppe Oberfranken: Nachruf auf Friedhelm Sikora – von Thomas Kastura

Nach langjähriger Krankheit ist Friedhelm Sikora am 31. Mai 2013 im Klinikum Bamberg verstorben. Der VS trauert um einen hoch geschätzten Kollegen und großartigen Freund.



Zueignung

Noch einmal unterm Wortgerümpel scharren?
Noch einmal bröseln am ertaubten Stein?
Noch eine Freifahrt im Poeten-Schinderkarren?
Versteh ich recht? Was fällt euch ein?
Die Milch von eurer Denkungsart bezieht aus andern Molkereien!
Ja, habt ihr nicht die schönsten Polizeien
und einen Fensterplatz mit Blick auf fremder Leute Pech
und einen Kunstbasar, randvoll vom feinsten Blech,
Evakuierungspläne, Luftschutz, Loreleyen?
Was braucht ihr mich und meinen kakophonen Baß?
Ganz im Vertrauen, ich verrat euch was:
Kein heiles Stück ist mehr in meinem Versbauchladen -
kein Süßholzraspeln und kein Klassenhaß,
kein Seelentremolo, kein Runderlaß
und keinerlei Moral nach Strich und Faden.
Laßt alle Hoffnung fahren. Mund zu, Augen auf: ad litteras!

(aus: "Wer nie sein Brot mit Zähnen aß")

Friedhelm Sikora wurde am 3. Mai 1950 in Köln geboren. Nach einem Studium der Literatur-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften sowie der Philosophie war er wissenschaftlicher Assistent, Dramaturg, Gymnasiallehrer und seit 1985 freier Schriftsteller und Kritiker. Er schrieb die beiden Gedichtbände "Freier Fall" (1989) und "Wer nie sein Brot mit Zähnen aß" (1989). 2006 erschien der Erzählband „Finita la musica. Geschichten mit beschränkter Haftung“. Fast zwei Jahrzehnte lang war er fester freier Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks, als profunder Kenner der Literaturgeschichte verfasste er zahlreiche Beiträge vor allem für Bayern 2 Kultur, des weiteren wissenschaftliche und belletristische Publikationen, Literaturkritiken, Theaterarbeiten, Hörspiele und Funkfeatures, Essays und Kritiken für verschiedene Organe der Fach- und Tagespresse sowie die meisten ARD-Hörfunkanstalten. Er lebte seit 1994 in Burghaslach/Mittelfranken.

Ausgewählte Werke: *Wer nie sein Brot mit Zähnen aß. Gedichte.* Gerabronn; Crailsheim: Hohenloher Druck- und Verlagshaus, 1989; *Freier Fall. Gedichte.* Frankfurt am Main: Dayyeli, 1989; Friedhelm Sikora, Bernhard Kaschek: *Zwei Freiübungen mit Personenschaden.* o.A.; Friedhelm Sikora, Bernhard Kaschek: *Ein falsches Buch.* Fürth: Jungkuntz, 1995; *Finita la musica. Geschichten mit beschränkter Haftung.* Erzählungen, Norderstedt 2006; Hans-Peter Weigel (Hrsg.): *Licht-Blick. Kirchenbilder* von Horst Schäfer. Mit Texten von Helmut Haberkamm und Friedhelm Sikora. Bamberg: Erich Weiß Verlag, 2007; *Die eherne Jungfrau.* In: Kurt Neubauer (Hrsg.): *Stadtgeheimnisse. Nürnberger Sagen neu erzählt,* zus. mit anderen Autoren, Nürnberg: Tümmels, 2007. Mehr unter: www.friedhelmsikora.de

Friedhelm war ein wunderbarer Kollege und ein ganz lieber Freund. Gerne denke ich an unsere gemeinsamen Leseabende zurück, an seinen Scharfsinn, seine Belesenheit und seine große Herzlichkeit, Friedhelms Beiträge waren immer intellektuelle Höhepunkte. Er war von 2007 bis 2013 stellvertretender Vorsitzender des VS Oberfranken. Sein Tod ist ein großer Verlust für unsere Autorengruppe und für die deutschsprachige Literatur. Wir vermissen ihn sehr.

In tiefem Mitgefühl insbesondere für Ines Brodda-Sikora – die Kollegen des VS.

4. Regionalgruppe Ostbayern – Lyrik, Liebe und Leichen

Jahreslesung 2013 des Schriftstellerverbandes Ostbayern: Autorinnen und Autoren stellen ihre aktuellen Veröffentlichungen vor und lesen daraus.

Für das Stammpublikum ist diese Veranstaltung bereits Kult, neue Gäste sind in der Regel angenehm überrascht, wenn rund 15 Autorinnen und Autoren in einer Gemeinschaftspräsentation über ihre aktuellen Publikationen informieren. Die Kunst besteht in der Kürze der Zeit: Mehr als fünf Minuten hat keine/r der Mitwirkenden, um neugierig auf die eigene Veröffentlichung zu machen! Das erfordert höchste Konzentration bei den Autorinnen und Autoren – und bringt ausgesprochen viel Abwechslung für die Zuhörer. Nicht umsonst ist die Jahreslesung mittlerweile ein echter Publikumsmagnet.

[Die Jahreslesung 2013](#) des Schriftstellerverbandes Ostbayern findet am Donnerstag, den 26. September 2013, um 20.00 Uhr statt. Ort: Kunst- und Gewerbeverein, Ludwigstraße 6, 93047 Regensburg

5. Regionalgruppe Schwaben – Lesesommer für Liebhaber

Im Augsburger Stadtteil Oberhausen veranstaltet der VS Schwaben den "Oberhauser Lesesommer", gedacht für Leute, die das Schreiben als Liebhaberei betrachten und noch nicht viel Erfahrung mit Publikum oder Veröffentlichung haben (also auch für Nicht-VS-Mitglieder). Pro Abend lesen zwei Autoren je zweimal zehn Minuten, das Publikum darf dann Fragen stellen, Bücher, sofern vorhanden, können zum Verkauf angeboten werden. Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden, der Eintritt für das Publikum ist frei, am Ende wird ein Hut herumgereicht. Der Erlös wird unter den beiden Lesenden geteilt.

Veranstaltungsort ist der Hirblinger Hof (Bus 21, 27 und 502 bis Nordfriedhof, Eingang gleich an der Haltestelle).

Vorgesehen sind sechs Termine Ende Juli alle 14 Tage montags jeweils um 18.30 Uhr: 29.7., 12.8., 26.8., 9.9., 23.9. und 7.10. - dabei soll am 23.9. vor der Lesung um 17:30 Uhr eine Mitgliederversammlung der Regionalgruppe stattfinden.

6. Regionalgruppe Mittelfranken – Verschiedenes

- **Literatur für die Ohren**

Auf dem städtischen Kultur- und Bildungsserver kubiss.de werden seit fünf Jahren monatlich neue literarische Beiträge eingestellt. Zusammen mit dem Radio Z - Redakteur Tobias Lindemann organisiert Madeleine Weishaupt die Reihe "wir lassen lesen." Der Download der Beiträge ist kostenlos!

Mehr unter www.kubiss.de/podcast

- **Neue Kontaktadresse für den VS-Mittelfranken**

Madeleine Weishaupt, Regionalvorsitzende für den VS-Mittelfranken ist umgezogen. Die Anschrift lautet

Hardenbergstrasse 80, 90491 Nürnberg. Telefon/Fax und die Mailadresse sind unverändert.

- **Nachdenkjahr 2013**

Unter diesem Titel haben sich im vergangenen Jahr auf Einladung von Madeleine Weishaupt mehrere Nürnberger Initiativen, Institutionen und städtische Einrichtungen getroffen, um die Termine für 80 Jahre Bücherverbrennung abzustimmen. Dabei sind weitere, wichtige Veranstaltungen hinzugekommen, die in einer Broschüre gelistet und aktualisiert auf der Seite www.nach-denken2013.de nachzulesen sind.

Am 8. Mai fand unter der Organisation von ver.di Mittelfranken eine Veranstaltung zur Bücherverbrennung vor 80 Jahren statt. Beteiligt haben sich dabei u. a. Schülerinnen und Schüler des Melanchthon Gymnasiums, die die Veranstaltung an der Lorenz Kirche eröffneten und während des Ganges zum Hauptmarkt von der Kesten-Gesellschaft gestiftete Hermann-Kesten-Bücher an Passantinnen und Passanten verteilten. Am Hauptmarkt lasen über 20 Personen verschiedene kurze Stücke verbrannter Autorinnen und Autoren.

Im Mai-Literatur-Podcast auf www.kubiss.de ist zum diesem Anlass ein Beitrag der Gruppe "Brandloch" zu hören.

7. Initiative Deutscher Kinder- und Jugendliteraturpreis

Die meisten werden wohl bereits die laufende Initiative deutschsprachiger Kinder- und JugendbuchautorInnen und IllustratorInnen mitbekommen haben. Kurz gesagt geht es darum, dass der einzige deutsche Staatspreis für Literatur, der Deutsche Jugendliteraturpreis, in seinen einzelnen Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch, Sachbuch, Preis der Jugendjury, seit Jahren zu großen Teilen an nicht deutschsprachige Autoren vergeben wird. Schon bei den Nominierungen sind immer seltener original deutschsprachige Werke vertreten.

Die Ursache dafür sind die im Jahre 1956 unter anderen Rahmenbedingungen geschaffenen Vergabestatuten, die in diesem Punkt seitdem nicht mehr geändert wurden.

Die Initiative tritt für die Änderung dieser Statuten ein – durch Ihre Unterschrift beteiligt haben sich 507 Autorinnen und Autoren, die den offenen Brief vom 23.4.2013 an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterzeichnet haben.

Die Antwort aus dem Ministerium gibt zumindest Grund für ein wenig Hoffnung: Man bietet zum Gespräch am runden Tisch. Diese Antwort stammt vom 16.5. 2013, passiert ist bisher noch nichts. Wer die Details zu der Aktion nachlesen oder sich an ihr beteiligen möchte, findet sie hier: [Initiative deutschsprachiger Kinder- und JugendbuchautorInnen und IllustratorInnen](#). Initiator der Aktion ist die Berliner Kinderbuchautorin Antje Wagner.

8. Petition an den Deutschen Bundestag in Sachen KSK

Die Finanzierung der Künstlersozialkasse (KSK) scheint bedroht, da immer weniger Unternehmen ihre Abgaben an die KSK zahlen. Deshalb gibt es nun eine e-Petition, deren Unterzeichnung im Interesse aller KSK-Versicherten ist.

Text der Petition: *Der Deutsche Bundestag möge die Deutsche Rentenversicherung gesetzlich dazu verpflichten, im Rahmen ihrer Betriebsprüfungen - spätestens alle vier Jahre - zu kontrollieren, ob die Unternehmen, die freischaffende Künstler und/oder freischaffende lehrende Künstler beschäftigen, ihrer Abgabeverpflichtung nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz nachgekommen sind.*

Hintergrund: Da immer weniger Unternehmen und Einrichtungen ihrer Abgabeverpflichtung nachkommen, ist die Künstlersozialkasse (KSK) in ihrer Existenz gefährdet...

Die Zeit eilt, für das Quorum werden 50.000 Mitzeichnungen benötigt! **Stichtag ist der 6. August!** Zur Unterzeichnung von e-Petitionen muss man sich einmalig auf der Seite <https://epetitionen.bundestag.de/epet/anmelden.html> anmelden (Ich bin neu hier).

Dann kann man die Petition zur KSK hier lesen und unterzeichnen:

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2013/06/10/Petition_43188.nc.html

Stichtag heute (16.7.) liegen wir bei knapp 13.000 Unterzeichnern – lasst euch nicht von der Umständlichkeit abhalten, vielleicht ist das ja Absicht ...

9. Newsletter – in eigener Sache

Dieser Newsletter lebt von eurer Mitarbeit! Ihr könnt ihn nutzen, um eure öffentlichen Lesungstermine und die Neuerscheinungen Kollegen bekannt zu machen oder bayernweit eure Meinung zu bestimmten Themen zu schreiben. Damit wir nicht bei jedem Termin und jeder Neuerscheinung nachrecherchieren müssen, nennt bitte beim Termin: Wer liest? Woraus? (Eventuell anlässlich welcher Veranstaltung?) Wo und wann? Veröffentlicht werden Termine, die in dem Quartal liegen, das dem Erscheinungstermin folgt.

Bei Neuerscheinungen (auch E-Books) brauchen wir den Autor, den Titel, das Genre, den Verlag, die Seitenzahl und den Preis. Außerdem hätten wir gerne eine Abbildung des Titels oder einen Hinweis, wo im Internet wir eine solche finden können. Veröffentlicht werden Bücher, die in dem vor dem Erscheinen liegenden Quartal veröffentlicht wurden. Außerdem freuen wir uns über Beiträge und Zuschriften von Kollegen. Bitte beachtet dabei aber: Der Platz ist nicht unbegrenzt, wir sind Autoren und sollten das Formulieren und Verdichten von Gedanken beherrschen. Die Redaktion erlaubt sich, Beiträge zu kürzen.

Der jeweils nächste Redaktionsschluss steht immer am Ende jedes Rundbriefes. (Und ab dieser Ausgabe hoffentlich auch immer mit dem richtigen Datum!).

10. Echos – Eure Reaktionen

- Vielen Dank für den neuen Anlauf zum gelungenen VS Bayern Newsletter! Ich weiß, was für ein Haufen Arbeit das ist, weil ich vor Jaaaaahren, zeitweise als VS-By-Vorsitzende diesen Job auch betrieben habe, z.T. gemeinsam mit Bernhard Wette, noch mit der ursprünglichen, ganz und gar undigitalen paste-Methode... Also: Glückwunsch und viel Erfolg & Resonanz! **Lore Schultz-Wild, München**
- Danke für den neuen Newsletter, den ich sehr begrüße, allerdings nicht sehr in seiner US-Slangform! Fällt Euch da nichts Neues ein, als diese abgedroschene Bezeichnung? Ja, der NL hat nur 10 Buchstaben und der ‚Neuigkeitenbrief‘ NB dagegen 16 – ich verstehe, das sind ja 6 (in Worten sechs) Buchstaben mehr! Wo Ihr sowieso heftig sparen müßt – alles klar. Aber dann bitte wie in USA mit kleinem n. Dann auch Glückwunsch zum Begriff im NL: ‚buy local‘, das ist doch wirklich phantastisch. Vorschlag: Legt doch dem NL künftig auch ein US-Wörterbuch bei oder erklärt uns bitte alles in Deutsch (unsere Literatursprache!?), was Ihr in Zukunft noch alles aufreißt in US-Slang! Danke. (...) **Markus Dosch, München**
- (...) Leider kann ich mit meinen inzwischen 87 Jahren nur noch selten an VS-Veranstaltungen teilnehmen, so zum Beispiel kürzlich im Münchner Literaturhaus an der Verleihung des Carl-Amery-Literaturpreises. Den hatte - perfekte Ignoranz - die Süddeutsche Zeitung weder angekündigt noch darüber eine Berichterstattung eingeplant. An diesem Abend war auch unser Bundesvorsitzender Imre Török anwesend, und wir beide haben anschließend ein offenes Wort mit einander ausgetauscht. Imre erklärte mir, er habe sich inzwischen eindeutig dafür entschieden, dass der VS nur losgelöst von ver.di eine Wiederauferstehung erleben könne. Darin waren wir uns also einig, aber leider auch in der Ansicht, dass man das nicht

vom Zaun brechen könne, vielmehr derzeit die Situation belassen müsse. Jedoch steht nirgendwo geschrieben, das solle so bleiben. Wenn es gelänge, eine handlungsstarke Gruppe erfolgreicher Schriftstellerinnen und Autoren dafür zu gewinnen, dass sie gemeinsam eine bundesweite Neugründung des Verbands deutscher Schriftsteller als e.V. zu gewinnen, ließe sich das Blatt wenden, und selbst viele derzeit an einem Schriftstellerverband nicht interessierte Medien in fördernde Kräfte einzuspannen. Wie viel leichter war doch alles bei der VS-Gründung. Damals war ein VS-Kongress für die Medien interessanter als manches Treffen von Bundesministern. Schöne Grüße Dein/Euer **Dieter Lattmann. München**

- Der Start ist gelungen! Gratuliere! Wir freuen uns auf die weiteren Ausgaben. Beste Grüße aus Regensburg und Ostbayern, **Marita Panzer, Regensburg**

11. Termine

Alle 14 Tage montags: 29.7., 12.8., 26.8., 9.9., 23.9. und 7.10.	Oberhauser Lesesommer , 6 Termine, je 2 Autoren, Hirblinger Hof, Augsburg Oberhausen , Hirblinger Straße 40, Infos
Mo. – So. 5.–11. August 2013	5. Literarische Sommerakademie Schrobenhausen , eine Veranstaltung der Stadt Schrobenhausen in Zusammenarbeit mit dem VS Bayern und der LMU München, Infos
Donnerstag, 19. September 2013 20 Uhr	"Wahlen - Qualen?" Achtung Satire! Ein Leseabend fränkischer Autoren kurz vor der Bundestagswahl. Mit Helmut Vordran, Thomas Kastura und vielen anderen. nana theater im Club Kaulberg , Unterer Kaulberg 36, 96049 Bamberg
Donnerstag, 19. September 2013 20:00 Uhr	Lesung: Thomas Kraft liest aus „Alles Tarnung“, Buchhandlung Hübscher, Bamberg
Freitag, 20. September 2013 18:00 Uhr	Sitzung VS-Ostbayern Regensburg
Montag, 23. September 2013 17:30 Uhr	Sitzung des VS-Schwaben, Hirblinger Hof, Augsburg
Donnerstag, 26. September 2013 20:00 Uhr	Jahreslesung 2013 des Schriftstellerverbandes Ostbayern , Kunst- und Gewerbeverein, Ludwigstraße 6, 93047 Regensburg; Eintritt frei, Infos – s. auch Beitrag Regionalgruppen
Mittwoch, 24. Oktober 2013 14:00 bis 18:00 Uhr	Märchen-Marathon-Lesung , Autorinnen und Autoren des VS Ostbayern lesen anlässlich des 200. Jahrestags der Gebrüder Grimm am bundesweiten Bibliothekstag. Staatliche Bibliothek Regensburg , Gesandtenstr. 13, Eintritt frei

12. Wettbewerbe, Ausschreibungen & Preise

- **Irseer Pegasus: Es wird anders** - 3. bis 5. Januar 2014

Auf die Zukunft richtet sich der Blick des nächsten, Irseer Pegasus vom 3. bis 5. Januar 2014. Unter dem Motto „Es wird anders“ laden der VS Bayern und die Schwabenakademie Irsee zum 16. Autorenworkshop und zur jährlichen Literaturpreisverleihung ein. Schriftstellerinnen und Schriftsteller können sich ab sofort für die Teilnahme am Autorentreffen bewerben. Erwartet werden Erzählprosa und Lyrik, die sich im weitesten Sinn am

Thema orientieren. Eine Jury wählt unter allen Einsendungen 18 Texte aus, die im dreitägigen Workshop vorgelesen und diskutiert werden. Am Ende der Veranstaltung steht die Auszeichnung mit drei Literaturpreisen (Prosa-, Lyrik- und Jurypreis) in Höhe von insgesamt 4.000,- Euro und die öffentliche Vorstellung der Preisträgertexte.

Den Irseer Pegasus begleitet außerdem ein literarisches Rahmenprogramm. Diesmal treten Fritz Reutemann und der Jazzvibraphonist Wolfgang Lackerschmid mit einer musikalischen Lesung auf und wie immer findet eine Talkrunde mit Fachleuten aus Verlagen, Medien und Wissenschaft statt. Mit dem Publikum diskutieren sie über das Wie und Warum des Erzählens, über die Zukunft in der zeitgenössischen Literatur.

Bewerbungsschluss ist Dienstag, 29. Oktober 2013 (Poststempel).

Jury: Ulrike Draesner, Sylvia Heudecker, Thomas Kraft, Markus Orths, Fritz Reutemann.

Website: www.irseer-pegasus.de

Preis: Autor/innen 2 x Übernachtung/Vollpension, Teilnahme am Rahmenprogramm EZ 199 € / DZ 182 €.

Gäste: 2 x Übernachtung/Vollpension, Teilnahme am Rahmenprogramm EZ 240 €. Nur Teilnahme an Workshop und Rahmenprogramm 80 €.



Auskünfte und Anmeldung:

Schwabenakademie Irsee

Klosterring 4, 87660 Irsee

Tel.: 08341 906-661, Fax: 08341 906-669

E-Mail: buero@schwabenakademie.de

Internet: www.schwabenakademie.de

• **Neuer Turmschreiber auf Burg Abenberg**



Abenberg bietet sich dem neuen und nunmehr vierten Turmschreiber an, auf der Suche nach dem fränkischen Ich, seine Gassen, Straßen und Wege zu erkunden. Der leidenschaftliche Wanderer und Erkunder Klaus Gasseleder aus Erlangen wird vom 26. September bis zum 24. Oktober 2013 den Schottenturm der Burg in seine Autorenwerkstatt verwandeln und damit die Nachfolge von Dr. Reinhard Knodt (2004), Gerd Scherm (2007) und Bernhard Lassahn (2010) antreten.

Klaus Gasseleder freut sich über alles, was sich dem gleichmachenden Zeitgeist widersetzt, dazu gehört auch der fränkische Dialekt. Aber sicher auch Nachdenkliches und Besinnliches wird sich darin wohl wiederfinden. Denn er wird auch hier „zu sich selber kommen, Angehen gegen den hektischen Kulturbetrieb.“ Gemäß Thomas Bernhards Motto: „Wir müssen gehen, um denken zu können“, wird er sich, größtenteils zu Fuß, an die Charakteristiken des Abenberger Landes und seiner Bewohner herantasten.



• **Gerd Scherm - Künstler des Monats**

Das Forum Kultur der Metropolregion Nürnberg hat Gerd Scherm zum „Künstler des Monats“ Juni 2013 gekürt. Die Preisverleihung fand anlässlich der Dernière seines Schauspiels "Das Bildnis des Wilden Markgrafen" am Freitag, 28. Juni im Stadttheater Ansbach statt.

13. Mitglieder

Wir freuen uns, folgende **Neumitglieder** begrüßen zu dürfen:

- Konrad Biller, Nürnberg
- Verena Martin, Würzburg
- Carl H. Demuß, Nürnberg
- Dorothea-Christiana Lang, Herzogenaurach
- Petra Teufl, Aufhausen
- Bettina Widmaier-Bougie, München
- Maria Antonia Esposito-Ressler, München
- Christine Maria Pappenberger, Neusäß

Wir gratulieren zum **runden Geburtstag**:

90 Jahre

- 23.08.; Ilie Paunescu , München

80 Jahre

- 21.07.; Margit Vollertsen-Diewerge, Erlangen

70 Jahre

- 30.07.; Dr. Horst Neisser, Schwabach

60 Jahre


- 13.08.; Ernst T. Mader, Friesenried





50 Jahre

- 16.07.; Rolf-Bernhard Essig, Bamberg
- 08.08.; Jürgen Braun, München
- 09.08.; Kristine Alex, Gstadt am Chiemsee
- 08.10.; Paul Arato, Spanien - Saint Joan de Labritja

Am **31. März** ist leider unser Kollege [Friedhelm Sikora](#) verstorben

14. Neuerscheinungen unserer Mitglieder

	Baum, Günter; Eisblumen - Die Kindfrau; Erzählung; united p.c. Verlag; 188 S.; 18,40 €	Infos
---	---	-----------------------

	<p>Bantle, Sylvie und Horwartitsch, Bernhard (Hsg.); Das Brandloch-Projekt – Eine Reflexion über das Projekt in Prosa und Lyrik; Verlag Andreas Mascha; 154 S.; 14,80 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Cesaro, Ingo; Aus dem Schatten der Engel; Engel-Gedichte; éditions trèves; 320 S. ; 22,00 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Dosch, Markus; Dich traf ich Baum; Gedichtband; Mirapuri Verlag; 96 S.; 13,80 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Gröne, Uwe; Räumung mit Kopfstand; Erzählung; Engelsdorfer Verlag; 372 S.; 16,00 €</p>	<p>Infos</p>

	<p>Keller, Ulrike; Sabrinas Himmelsleiter; Keine Bestandaufnahme, trotzdem eine Montage; Rotabene Medienhaus, Rothenburg ob der Tauber; 192 S.; 34,50 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Kristiane Kondrat, Anastasio und andere Staatsbürger, Erzählungen aus dem Banat, POP-Verlag, Ludwigsburg, 138 S. 12,00 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Kraft, Thomas; Alles Tarnung; Roman; MaroVerlag; 224 S.; 14,80 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Leeb, Root; Hero. Impressionen einer Familie; Roman; Verlag ars vivendi; 224 S.; 16,90 €</p>	<p>Infos</p>

	<p>Muhr, Ursula; Mon père, cet ogre; Kriminalroman in französischer Übersetzung; Spielberg Verlag; 197 S.; 10,90 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Popin, Eugen; Papageien mit blauen Schnäbeln; Lyrik Sammlung; Pop-Verlag; 72 S.; 12,99 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Reuß, Andreas; Schicksalsmomente, Entscheidende Augenblicke im Leben großer Persönlichkeiten; Brendow-Verlag; 144 S.; 14,95 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Reutemann, Fritz; >globus delicti<; Politische Gedichte; edition maya; 80 S.; 14,80 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Schneider, Antonie; Herr Glück & Frau Unglück; Kinderbuch mit Illustrationen von Susanne Straßer, Thienemann-Verlag; 32 Seiten; 12,95 €</p>	<p>Infos</p>

	<p>Schwab, Manfred; GeisterFahrer; Ein Novellen-Quintett mit Cartoons von Pepsch Gottscheber; Geist-Verlag; 147 S.; 11,00 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Wendt, Gunna; Vom Zarenpalast zu Coco Chanel; Die Großfürstin Maria Pawlowna Romanowa; Insel Verlag, Berlin; 188 S.; 10,99 €</p>	<p>Infos</p>
	<p>Hanns Peter Zwißler, Witwerverbrennung, Roman, Broschur, Koenigshausen&Neumann, Würzburg, 163 S.; 16.80 €</p>	<p>Infos</p>

Der nächste Newsletter (4/2013) erscheint am 18. Oktober!

Redaktionsschluss ist der 6. Oktober!

Neuerscheinungen, Termine, Kommentare, Leserbriefe bis dahin an:

Newsletter.VS-Bayern@reinhold-ziegler.de